

REINIGUNGSANLEITUNG FÜR BEIß-MUNDSTÜCKE

Die unten stehende Tabelle zeigt dem Verwender, welche in seiner Einrichtung vorhandenen Reinigungs- und Desinfektionsverfahren für diese Mundstücke geeignet sind.

Artikel	Material	Reinigung/ Desinfektion	Autoklavierung möglich?	Empfohlene Desinfektionsmethode
Beiß-Mundstück, medium	50% LD-950 Silikon / 50% LD-2521 Silikon	Entsorgung oder Reinigung & Desinfektion (nach Wahl des Verwenders)	Durchführbar. Das Mundstück kann durch 3-minütige Autoklavierung bei 134°C desinfiziert werden (maximal 50 Durchgänge).	Desinfektion durch 15-minütiges Einlegen in eine Natriumdichlorisocyanurat-Lösung mit einem Aktivchlorgehalt von 1000 ppm (maximal 100 Durchgänge).

Tabelle 1: Reinigungs- / Desinfektionsmethoden für Beiß-Mundstücke

Diese Reinigungsanleitung bezieht sich ausschließlich auf das in Abbildung 1 gezeigte Beiß-Mundstück.

Das Beiß-Mundstück kann als Einmal-Artikel eingesetzt oder wie oben beschrieben begrenzt wiederverwendet werden. Das Produkt muss gereinigt werden, sichtbare Verschmutzungen sind zu entfernen. Weiterhin muss das Produkt desinfiziert werden. Ein Beiß-Mundstück ist nicht als "steriles" Produkt eingestuft.



Abbildung 1: Beiß-Mundstück.

Reinigung

Sorgfältiges Reinigen und Abspülen sind die ersten und wichtigsten Schritte in der Wiederaufbereitung aller begrenzt wiederverwendbaren Medizinprodukte. Ohne sorgfältiges Reinigen und Abspülen kann keine vollständige Desinfektion des Produktes erreicht werden. Das Reinigen und Abspülen dient der Entfernung aller anhaftenden, sichtbaren Partikel sowie der Reduzierung von überlebenden Mikroorganismen, organischem Material, Schmierstoffen oder Reinigungsmittelrückständen.

Desinfektion

Der zweite Schritt der Dekontaminierung ist die sogenannte Desinfektion, die einen bestimmten Grad der mikrobiellen Zersetzung gewährleistet. Lungenfunktionstestgeräte und Zubehör sind nicht als sterile Produkte klassifiziert.

Überprüfung

Nach der Reinigung und Desinfektion ist das Produkt einer Sichtkontrolle in Bezug auf Reinheit, ordnungsgemäße Funktion und Fehlerfreiheit zu unterziehen. Die Sichtkontrolle liefert den Nachweis für eine sorgfältige Reinigung und ordnungsgemäße Funktion. In schlechtem Zustand befindliche Komponenten des Lungenfunktionstest-Equipments stellen eine Gefahr dar.

- Führen Sie für alle Komponenten eine Sichtkontrolle in Bezug auf Reinheit durch. Sobald Anzeichen für Rückstände des Reinigungs- oder Desinfektionsmittels erkennbar sind, wiederholen Sie die vorherigen Schritte. Bei Anzeichen von noch vorhandenen Flecken oder organischen Fremdkörpern wiederholen Sie ebenfalls die vorherigen Schritte. Wenn durch die Wiederholung der Reinigungs- und Desinfektionsschritte keine Entfernung der Rückstände, Flecken etc. erreicht werden kann, ist das Mundstück zu entsorgen und zu ersetzen.
- Führen Sie eine Sichtkontrolle in Bezug auf Beschädigungen durch. Achten Sie besonders auf Risse, Knicke, Verhärtungen, Verzerrungen und Ausbeulungen. Wenn Beschädigungen vorhanden sind, ist das Mundstück zu entsorgen und zu ersetzen.

Sicherheitsmaßnahmen

Mundstücke werden bei der Benutzung durch Flüssigkeiten verunreinigt und sind daher als Einmal-Artikel oder begrenzt wiederverwendbare Produkte klassifiziert. Wenn Mundstücke wiederverwendet werden, müssen sie vor jeder Benutzung durch einen neuen Patienten sorgfältig gereinigt und effektiv desinfiziert werden.

Um das Risiko des persönlichen Kontaktes mit gesundheitsgefährdenden Substanzen zu minimieren, sorgen Sie am Ort der Benutzung dafür, dass verunreinigte Mundstücke sofort in einen separaten Behälter gelegt und zur Dekontaminierung verbracht werden. Achten Sie darauf, dass die Produkte nach der Desinfektion sorgfältig abgespült, getrocknet und verpackt werden, ohne dass es dabei zu erneuten Verunreinigungen kommt. Organische Rückstände auf dem Produkt können das Überleben von Mikroorganismen begünstigen und die Wirkung der aktiven chemischen Bestandteile des Desinfektionsmittels aufheben.

Waschen Sie sich vor und nach dem Kontakt mit Gegenständen, die durch Sputum oder Auswurf verunreinigt sind, die Hände - unabhängig davon, ob Handschuhe getragen wurden oder nicht. Die Verantwortung für die Benutzung, Reinigung und Desinfektion von wiederverwendbaren Medizinprodukten sollte ausschließlich an adäquat ausgebildetes und geschultes Personal übertragen werden. Angemessene Schutzkleidung (Handschuhe, Maske, Schutzbrille und Kittel) minimiert das persönliche Risiko, mit krankheitsserregenden Organismen in Kontakt zu kommen.

Spülen Sie das Produkt nach einer chemischen Desinfektion sorgfältig ab. Wenn das Produkt nach der Reinigung nicht ausreichend abgespült wird, kann dies dazu führen, dass Reinigungsmittel in die Desinfektionslösung gelangt und deren Wirksamkeit reduziert. Eine versehentliche Verdünnung der Desinfektionslösung durch nasse Produkte verringert die Konzentration des Desinfektionswirkstoffes.

Das Etikett des Desinfektionsmittels enthält Informationen zum Gebrauch und zur Haltbarkeit des Produktes. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Angaben verstehen und folgen Sie den Anweisungen des Herstellers. Das Einatmen von Dämpfen eines flüssigen Desinfektionsmittels oder Hautkontakt kann gefährlich sein. Die Desinfektionslösung muss mit der gesamten Oberfläche des zu desinfizierenden Gegenstandes in Berührung kommen. Im direkten Umfeld des Desinfektionsarbeitsplatzes ist für eine ausreichende Lüftung zu sorgen. Wenn möglich, benutzen Sie einen verschließbaren Behälter für die Desinfektionslösung.

Definitionen

Die Definitionen von Reinigung und Desinfektion folgen den Bestimmungen nach „Sterilization, Disinfection and Cleaning of Medical Equipment: Guidance on Decontamination from the Microbiology Committee to Department of Health Medical Devices Directorate, 2006“. Empfehlungen für chemische Desinfektionsmittel sind der PHLS-Publikation „Chemical Disinfection In Hospitals 1993“ entnommen.